sauberes neustadt
Ihre Abfallwirtschaft

Umwelt-erklärung 2022

Umwelterklärung 2022

gemäß EMAS-Verordnung Nr. 1221/2009 mit der Ergänzung VO 2017/1505 + 2018/2026
auf Datenbasis 2021

WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft
für den Standort Raketengasse - Heideansdlg., 2751 Wiener Neustadt

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
VORWORT	4
UNTERNEHMENSLEITBILD	5
CHRONIK	6-7
DAS UNTERNEHMEN	8
HERSTELLUNG DER RECHTSSICHERHEIT	9
GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN	9
ORGANIGRAMM	10
STANDORTBESCHREIBUNG	10
ANLAGEN- UND TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG	11-16
Verwaltung	11
Problemstoffanlage	11
Waage, Eingangskontrolle	11
Annahmeüberdachung	11
Wartungs- und Instandhaltungshalle	11
Deponie	12
Fuhrpark	12
Kompostanlage	13
Sortierwerk	13
Mechanisch biologische Abfallbehandlung – MBA	14
MBA- Trocknung	14
Biogasanlage	15
Wertstoffsammelzentrum	16
Öffentlichkeitsarbeit	16
UMWELTPOLITIK	17
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	18
DIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN	19-20
INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN	20
BEWERTUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN	21
UMWELTKERNTEAM	22
KERNINDIKATOREN - UMWELTKENNZAHLEN	22-23
INPUT/OUTPUT BILANZ	24
UNTERNEHMENSZIELE	25-27
Umgesetzte bzw. laufende Maßnahmen	25-26
Offene Maßnahmen	27
GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	28
ZERTIFIKATE	29
IMPRESSUM	26

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“
(Mahatma Gandhi, indischer Widerstandskämpfer und Revolutionär)

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Mehr als 60 Jahre Erfahrung in der Abfallwirtschaft ließen uns zu einem führenden Entsorgungsunternehmen im südlichen Niederösterreich werden. Die heutige WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft ist seit Jahrzehnten erfolgreich im Umweltschutz tätig und hat wesentlich dazu beigetragen, einen hohen Entsorgungsstandard für die Bevölkerung in der Region Wiener Neustadt zu schaffen und zu halten.

Umweltschutz ist beim Sammeln und Behandeln von Abfällen für uns eine bedeutende unternehmerische Aufgabe und ein fester Bestandteil im Management. Zum einen, weil auch in Zukunft korrektes Umweltverhalten ein wesentliches Kriterium für erfolgreiches Wirtschaften ist und zum anderen, weil sich die WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft zu seiner besonderen Mitverantwortung für den Schutz der menschlichen Gesundheit, der Natur und der natürlichen Ressourcen bekennt.

Die WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft bietet der Bevölkerung in der Region Wiener Neustadt einen hohen Entsorgungsstandard mit modernsten Ausrüstungen und Anlagen, unter höchst möglicher Schonung der Umwelt und besonderer Flexibilität, und sichert dabei über 100 anständige Arbeitsplätze in der Region.

Eine konsequente Weiterentwicklung ist uns besonders wichtig. Daher ist es unsere Maxime als zertifizierter Betrieb nach EfB, EMAS und ISO 14001 fortlaufende Verbesserungen in all unseren Tätigkeitsbereichen geschaffen zu haben und unseren Kunden weiterhin eine regionale Abfallentsorgung mit Rechtssicherheit zu gewährleisten.
Mit dieser Umwelterklärung wollen wir unser Engagement nach außen kommunizieren und unsere Leistungen entsprechend aufzuzeigen.

Dipl.-Ing. Thomas Pils
Geschäftsführer

Mag. Peter Eckhart, M.A.
Geschäftsführer

UNTERNEHMENSLEITBILD

Die WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft blickt als Entsorgungsunternehmen auf eine mehr als 60-jährige Erfahrung zurück.
Der Umweltschutz gilt als Grundsatz für die Tätigkeit und das Handeln in unserer Firma und ist beim Sammeln und Behandeln von Abfällen für uns eine bedeutende unternehmerische Aufgabe und ein fester Bestandteil im Management.

Unsere Grundwerte

Wir folgen dem Gebot der Gleichbehandlung. Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit bestimmen unsere Tätigkeit. Wir trachten danach, unsere Leistungen hinsichtlich Zeit, Qualität sowie Kosten zu optimieren und auf einem gleich bleibend hohen Niveau anzubieten.
Weitere Prämissen unseres Handelns sind ausgeprägte Fachkompetenz, Engagement, Flexibilität, Verlässlichkeit, Kritikfähigkeit und Lösungsorientiertheit.

Unsere Kunden

Als kommunaler Betrieb orientiert sich unsere Arbeitsweise – auf Basis der rechtlichen Vorschriften – an den Anliegen unserer Kundinnen und Kunden.
Im Rahmen unserer Möglichkeiten stimmen wir unsere Leistungen auf die Bedürfnisse unserer Kunden ab und reagieren rasch, effektiv und effizient auf Veränderungen.

Unsere Mitarbeiter

Eine leistungsfähige Verwaltung erfordert leistungsfähige und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Rahmen der bestehenden strukturellen Prinzipien geben wir einem kooperativen Führungsstil, verbunden mit Management durch Zielvereinbarungen, den Vorrang.
Klare Kompetenzen und Verantwortlichkeiten ermöglichen Identifikation und Engagement. Ein hohes Maß an Eigeninitiative und die Bereitschaft zur ständigen Fortbildung und Persönlichkeitsentwicklung fördern die Zufriedenheit bzw. die Fähigkeit, in größeren Zusammenhängen zu denken und zu handeln.

Unser Erfolg

Der Wandel der wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zwingt einen zu permanenter Veränderung und Modernisierung. Die WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft stellt sich diesen Herausforderungen, um die Leistungsfähigkeit und öffentliche Akzeptanz sicherzustellen.
Leistungsvergleiche mit anderen Entsorgungsbetrieben ermöglichen uns darüber hinaus, ständig zu lernen und liefern die Angaben für die Festlegung der Qualität sowie die Definition der gewünschten Standards.

Chronik

1954 - Gründung einer kommunalen Müllabfuhr für die Wiener Neustädter Bevölkerung. Der städtische Bauhof entwickelt ein Abfallwirtschaftskonzept und schafft die notwendige Infrastruktur.
- Die erste Mülldeponie im Föhrenwald entsteht.

1964 - Einführung der getrennten Papiersammlung.

1974 - Einführung der getrennten Altglassammlung, Errichtung von Müllsammelinseln für Weiß- und Buntglas mit eigens dafür entwickelten Behältern.

1978 - Errichtung der gesicherten Deponie Heideansiedlung im nördlichsten Teil von Wiener Neustadt.

1990 - Einsatz von speziell geschulten Abfallberatern für die Bevölkerung.
- Einführung der getrennten Biotonnensammlung.

1993 - 35 Nachbargemeinden des Bezirkes schließen sich mit der Stadt zum Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt zusammen. Die Stadt Wiener Neustadt übernimmt die gesamte Entsorgung der Abfälle im Verband.
- Erweiterung der Abfallbehandlungsanlage, Schaffung neuer Arbeitsplätze.
- Herstellung von hochwertigem Kompost aus dem Inhalt der Biotonne.

1994 - Die Verpackungsverordnung tritt in Kraft. Wiener Neustadt wird mit der Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen durch die damalige ARGEV Verpackungsverwertungs Gesm.b.H. betraut und entsorgt ab Herbst 1994 den gesamten Bezirk.
- Im gleichen Jahr schließt die Stadt einen Vertrag mit der damaligen ARO (Altpapier Recycling Organisationsgesellschaft) ab und entsorgt über diese Gesellschaft die Papierverpackungen.

1995 - Übersiedelung auf die Deponie Heideansiedlung. Ein Bürogebäude, Sozialräume für die Bediensteten, Garagen und Einrichtungen für die getrennte Sammlung von Problemstoffen werden geschaffen.

1997 - Inbetriebnahme des Sortierwerks für die Sortierung der Kunststoffverpackungen aus dem Gelben Sack.
- Umstellung der offenen Mietenkompostierung des Bioabfalls auf eine geschlossene Tunnelkompostierung.

2003 - Gründung der WNSKS GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Stadt Wiener Neustadt, in der die Abteilungen Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft, Bestattung, Forste, Friedhof, Gutshof, Installation, Verkehrsbetrieb und Wasserwerk integriert werden.

2004 - Inbetriebnahme der MBA mit der modernsten Abluftreinigungsanlage Österreichs.

2005 - Erstzertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb.

2007 - Anschaffung des ersten erdgasbetriebenen Planenwagens.

2008 - Anpassung der Deponie an die DepVO 2008 nach Stand der Technik.

2009 - Umbau des Sortierwerks.
- Renovierung der Büroräume und Schaffung neuer Büroräumlichkeiten.

2010 - Ein Kompartiment der Massenabfalldeponie wird zur Reststoffdeponie umgewidmet.
- Bau einer neuen 50 t Brückenwaage.
- Zur biologischen Intensivierung werden auf der Deponie Brunnen eingezogen, um den Abbau des organischen Abfalls zu fördern.
- Erlangung eines Bescheides zum Bau einer Biogasanlage.

2011 - Zuschlag für die Ausschreibung der ARA AG über die LVP-/MET-Sammlung in Wiener Neustadt Stadt und Bezirk und Sortierung der eingesammelten Mengen.
- Einführung einer einheitlichen EAG-Sammlung in den Verbandsgemeinden.

2012 - Neue Mitarbeiter werden von nun an in der Gesellschaft in einem direkten Dienstverhältnis aufgenommen.

2013 - Bau und Inbetriebnahme eines Kanalanschlusses für das Deponiesickerwasser.
- Implementierung eines Umweltmanagementsystems, Erstzertifizierung ISO 14001 und EMAS.

CHRONIK

2012 - Umstellung die Altpapiersammlung von Bündelsammlung auf Behältersystem für die Wiener Neustädter Bevölkerung

2014 - 60 jähriges Bestandsjubiläum der Abfallwirtschaft Wiener Neustadt
- Neugestaltung der Abfallübernahmestelle
- Flächendeckende Einführung eines Biovorsammelsystems mit abbaubaren Maisstärkesäcken

2015 - Umstellung der MBA auf Trocknungsanlage
- Ankauf einer Sattelzugmaschine für Transporte von Restmüll zu den Verbrennungsanlagen
- Einführung einer Altkleidersammlung ab Haushalt für die Bevölkerung von Wiener Neustadt

2016 - Einführung Projekt „Sauberes Neustadt" mit verschiedensten Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung
- Einführung des in Niederösterreich flächendeckenden Sammelsystems zur Altspeisefettsammlung - NÖLI

2017 - Neuauflage Projekt "Biogasanlage"
- Umprojektierung Deponie

2019 - Baubeginn Biogasanlage
- Planung und Ausschreibung vollautomatisches Wertstoffsammelzentrum auf der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt

2020 - Hochfahrbetrieb Biogasanlage
- Baubeginn Wertstoffsammelzentrum - Fertigstellung Oktober 2020
- Die Biogasanlage wurde mit dem "EMAS Umweltpreis 2020" ausgezeichnet

2021 - Vollbetrieb Biogasanlage und Wertstoffsammelzentrum

Wir sind nur Gast der Natur und müssen uns dementsprechend verhalten.
Der Mensch ist der gefährlichste "Schädling", der je die Erde verwüstet hat.
Der Mensch muss sich selbst in seine ökologischen Schranken zurückverweisen, damit die Erde sich regenieren kann!
(Auszug aus dem "Friedensvertrag mit der Natur" von Friedensreich Hunterwasser, 1983)

Das Unternehmen

Die Abfallwirtschaft Wiener Neustadt wurde 1954 gegründet. Im Jahre 2004 wurde das Unternehmen aus der städtischen Verwaltung ausgegliedert und in eine Gesellschaft mbH umgegliedert. Die WNSKS GmbH gehört zu 99 % der Wiener Neustadt Holding GmbH und die Stadt Wiener Neustadt ist mit 1% beteiligt.
Der kommunale Betrieb in Form einer GmbH ist ein verlässlicher und fairer Partner zur Besorgung der verschiedensten Aufgaben in Stadt und Gemeinde.
Das Betätigungsfeld der WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft ist nicht nur auf die Stadt Wiener Neustadt beschränkt. Das Unternehmen bietet qualitativ höchste, professionelle Leistungen zu besten Preisen für Stadt- und Gemeindebürger, sowie für das Gewerbe.
Am Standort der Abfallwirtschaft werden eine Deponie und eine Abfallbehandlungsanlage betrieben, welche nach den Grundsätzen des österreichischen Abfallwirtschaftgesetzes ausgelegt sind.

ABFALLVERMEIDUNG, VORBEREITUNG zur WIEDERVERWENDUNG, RECYCLING, sonstige VERWERTUNG und BESEITIGUNG

Betriebsleiter:	Ing. Rudolf Udo Wiesmüller
Branche:	Abfallwirtschaftsbetrieb
Mitarbeiter:	117
Grundstücksnummer:	1978/4; 1978/7; 2147/9
Grundstücksfläche:	35 Hektar
Flächenwidmung:	EZ 10778, EZ 10779
Personen GLN:	9008390012352
Standort GLN:	9008390082461
ÖNACE Zuordnung:	38.11

Kontakt: Raketengasse 50 - Heideansdlg.
2751 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/373 660
Fax: 02622/373 670
abfall@wnsks.at
www.wnsks.at

Öffnungszeiten Abfallbehandlungsanlage:
Mo - Fr 7-17 Uhr
Sa 10-15 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum:
Mo - So 7-22 Uhr

Herstellung der Rechtssicherheit

Ein von einer externen Firma erstelltes Rechtsregister gewährleistet die Einhaltung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften, sowie der bindenden Verpflichtungen.
Informationen über gesetzliche Neuerungen werden über den Bezug von Newslettern, Schulungen und Weiterbildungen über bekannte Anbieter eingeholt.
Bescheidauflagen bzw. wiederkehrende Überprüfungen werden vom jeweiligen Verantwortlichen verwaltet und entsprechend deren Inhalte und Auflagen erfüllt.
Zur Kontrolle der Termine dient ein elektronisches Dokumentations- und Erinnerungssystem.

Geschäftstätigkeiten

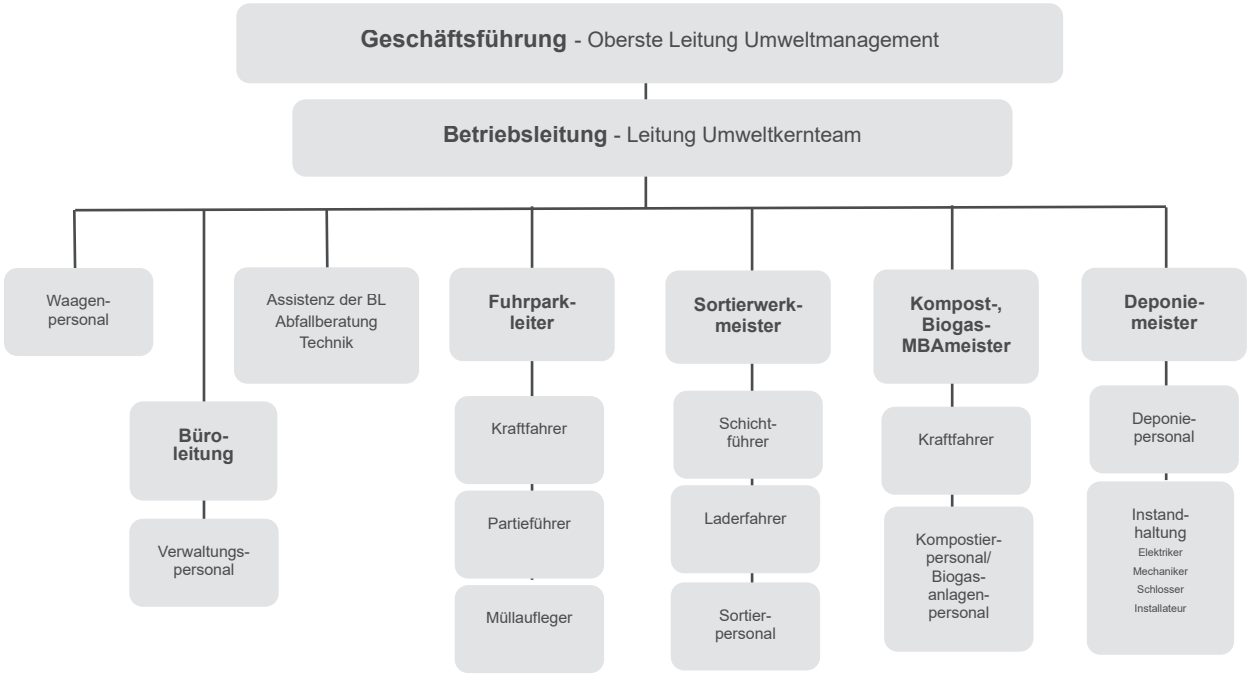
Das Entsorgungsgebiet für die Systemmüllabfuhr der WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft umfasst das Stadtgebiet von Wiener Neustadt und 35 Nachbargemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Wiener Neustadt, mit einer Einwohnerzahl von ca. 120.000 und einer Fläche von rd. 660 km².

Die WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft bietet neben ihren Haupttätigkeiten auch ein Beratungsservice, einen Geschirr- und WC-Mobil Verleih, ein Entrümpelungsservice, eine Evententsorgung, Sauberhafte Feste Packages, eine Windeltonne, eine Behälterreinigung und ein SMS Erinnerungsservice für Müllabfuhrtermine an.

Unser Leistungsangebot:

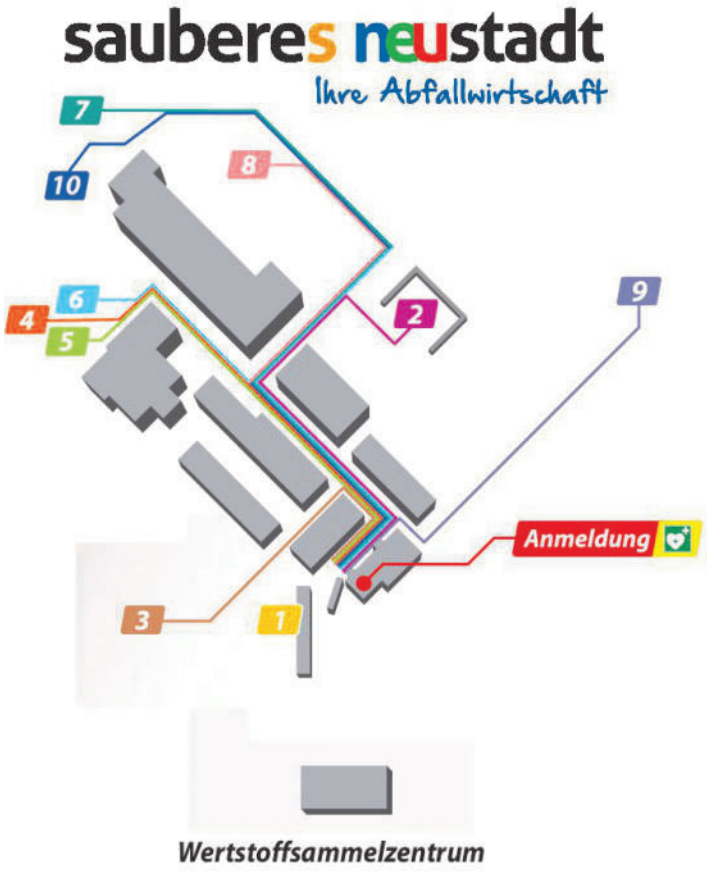
Restmüll-, Biomüll- und Gewerbeentsorgung, Altpapier-, Altkleider- und Metallsammlung,
Kunststoffe und Sperrmüll, Gefährliche Abfälle und Bauschutt, Elektroaltgeräte, Altspeiseölsammlung,
Biotonnenreinigung, Entrümpelungen, Containerdienst, Kranarbeiten,
Deponie-, Sortier- und Kompostierbetrieb, Kompostverkauf,
Geschirr- und WC-Mobil-Verleih, SMS Service
Beratungen und Schulungen

ORGANIGRAMM



STANDORTBESCHREIBUNG

Die Abfallbehandlungsanlage der WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft liegt im Norden von Wiener Neustadt an der Grenze zu der Gemeinde Steinabrückl.
Eine gute Anbindung über die B21 (Nordspange) ist aus allen Richtungen vorhanden. Auch die überregionale Erreichbarkeit über die Südautobahn (A2 – Ausfahrt Wöllersdorf) ist ausreichend gegeben.
Private Anrainer grenzen nicht unmittelbar an das Betriebsgelände. Die nächstgelegenen Wohnhäuser liegen ca. 750 m entfernt.



Abfallbehandlungsanlage

1 Abfallannahme
2 Sperrmüll
nur für Klein-LKW und LKW
3 Kompostplatz
4 Komposterde
5 Holzplatz
6 Bauschutt
7 Altfenster
8 Lagerplatz (Ballen)
9 Deponie
10 Bodenaushub

Anlagen- und Tätigkeitsbeschreibung

Verwaltung
Mit einem motivierten Team werden sämtliche Aufgabenbereiche wie Kundenbetreuung, Behälterverwaltung, Auftragsabwicklungen, Disposition, Bestellungen, Rechnungslegungen, Behördenkontakte und sonstige Bürotätigkeiten bewerkstelligt.
Eine wichtige Aufgabe wird von den Abfallberatern erledigt. Sie klären die Bevölkerung über den richtigen Umgang mit Abfällen und Wertstoffen auf, bieten Führungen an, halten Vorträge in Schulen und bringen das Thema Abfall schon den ganz Kleinen im Kindergarten mit der Mülltrenndecke näher.

Problemstoffanlage
Die Problemstoffanlage dient der Zwischenlagerung von Problemstoffen aus Haushalten der Stadt Wiener Neustadt.
Die Wiener Neustädter Bevölkerung hat die Möglichkeit, zu den Übernahmezeiten anfallende Problemstoffe auf der Abfallbehandlungsanlage kostenlos abzugeben.
Darüber hinaus bieten wir das Service der mobilen Problemstoffsammlung und Abfallberatung halbjährlich an 12 fixen Standplätzen in allen Stadtvierteln an.
Im Zuge dieser Sammlung werden alle in einem Haushalt anfallenden Problemstoffe, Altspeisefette und Elektrokleingeräte übernommen und dadurch der Bevölkerung der Weg zur Abfallbehandlungsanlage erspart.

Waage, Eingangskontrolle
Die Waage ist der zentrale Punkt der Abfallbehandlungsanlage. Die Übernahmezeiten sind sehr flexibel gestaltet.
Es werden alle In- und Outputströme, sowie Lagerumbuchungen nach Abfallart, Herkunft und Verbleib elektronisch im Betriebstagebuch aufgezeichnet.
Die Abfälle werden nach einer Sichtkontrolle und der Verwiegung durch das geschulte Personal den einzelnen Bereichen zugewiesen.

Annahmeüberdachung
Die Annahmeüberdachung befindet sich gegenüber der Waage. In den dort aufgestellten Abrollcontainern können die angelieferten Abfälle der Kunden richtig getrennt entsorgt werden.
Das Eingangskontrollpersonal kontrolliert die richtige Abfalltrennung und sorgt sich um ein sauberes Erscheinungsbild.

Wartungs- und Instandhaltungshalle
Kleinere Arbeiten werden in der Wartungshalle, bestehend aus Schlosserei, KFZ- und Betriebselektrikerbereich erledigt.
Hauptaufgaben sind Reparatur- und Erneuerungsarbeiten der Anlagen/-teile, Maschinen und Fahrzeuge.

Deponie

Wir betreiben auf der Abfallbehandlungsanlage eine Massenabfalldeponie. Diese besteht aus 3 Deponieabschnitten, wobei die beiden ersten Abschnitte bereits fertig befüllt, abgedichtet und rekultiviert sind.

Jeder Deponieabschnitt ist nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen der Behörde errichtet und betrieben worden.

Alle Abschnitte sind mit einer mineralischen Dichtschicht und HDPE-Folie, sowie einer aktiven Gas- und einer geeigneten Sickerwassererfassung ausgestattet.

Die Deponie ist von einem Grundwasserbeweissicherungssystem umgeben, das zweimal jährlich von einer externen autorisierten Fachanstalt untersucht wird.

Im Jahr 2010 wurde aufgrund der neu in Kraft getretenen Deponieverordnung ein Teil der Deponiefläche als Reststoffdeponie umgewidmet, jedoch noch nicht ausgebaut. Im alten Deponieabschnitt wurden Schluckbrunnen zur biologischen Intensivierung eingezogen.

Fuhrpark

Unsere beeindruckende Fahrzeugflotte setzt sich aus mehreren Press- und Drehtrommelmüllfahrzeugen sowie Hakenwagenfahrzeugen mit Kranaufbauten und Containeranhängern sowie einer Sattelzugmaschine zusammen. Mehrere Radlader und Stapler, zwei Trommelsiebe, ein Umsetzer und ein Schredder sind auf der Anlage im Einsatz. Wir haben einige Kleinlastwägen, PKWs, einen Kipper und einen Kastenwagen. Außerdem vermieten wir ein Geschirrmobil und zwei WC-Mobile.

Mit unseren Müllsammelfahrzeugen werden diverse Abfälle ab Haus abgeholt. Zusätzlich reinigen wir auf Wunsch am Tag der Entleerung die Restmüll- oder Biotonne mit unseren Spezialfahrzeugen.

Durch den Kran- und Containerdienst bzw. der Sattelzugmaschine besteht die Möglichkeit individuelle Transporte durchzuführen.

Kompostanlage

In der Komposthalle verarbeiten wir den Biomüll aus der Biotonne, Grün-, Baum- und Strauchschnitt.

Das Biotonnenmaterial wird mit Häckselgut der Gartenabfälle vermischt und bei 65°C in geschlossenen Intensivrottetunneln bei einer durchschnittlichen Verweilzeit von 7 Tagen hygienisiert.

Zur Verminderung der Geruchsbelastung wird die Abluft über einen Biofilter geführt.

Das fertig hygienisierte Material wird anschließend ca. 4 Monate am Kompostplatz gelagert, bewässert und umgesetzt, anschließend abgesiebt und als hochwertige Komposterde (Klasse A+) zum Verkauf angeboten.

Sortierwerk

Das Sortierwerk ist seit 1997 im Betrieb und wurde im Jahr 2003 an die errichtete MBA angepasst und 2009 erweitert bzw. Anlagenteile neu errichtet.

Jeder Abfalleingang (ausgenommen reiner Bauschutt, biogene und gefährliche Abfälle) wird in der Anlieferungshalle des Sortierwerks zwischengelagert und verarbeitet.

Als Vertragspartner der Verpackungssammelsysteme sortieren wir den Gelben Sack aus dem Gebiet Wiener Neustadt Stadt und Wiener Neustadt Land. Das Material des Gelben Sacks wird in 9 Fraktionen sortiert und in Ballen gepresst den Verpackungssammelsystemen wieder zur Abholung bereitgestellt.

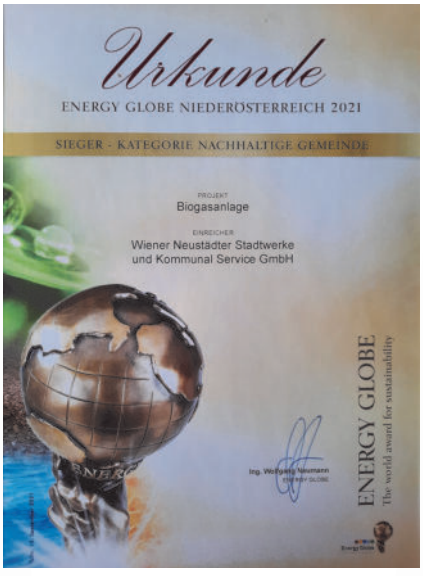
„Wenn an vielen kleinen Orten viele kleine Menschen viele kleine Dinge tun, wird sich das Angesicht unserer Erde verändern.“
(Afrikanisches Sprichwort)

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage
MBA
Die seit dem Jahr 2004 in Betrieb befindliche Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage splittet die Siedlungsabfälle in drei Stoffgruppen.
Wertstoffe werden aus dem Müll mechanisch entnommen, biogene Anteile werden kompostiert und anschließend deponiert, während nicht mehr verwertbare Anteile in eine Müllverbrennungsanlage gelangen.
Die biogenen Anteile werden in einem der 8 Rottemodule einer Heißrotte (ca. 55°C) unterzogen und anschließend auf den Nachrotteflächen verarbeitet.
Nach einer Analyse zur Bestimmung der Einhaltung der Parameter wird das Material auf der Deponie abgelagert.
Die Reinigung der belasteten Abluft aus den 8 Intensivrottemodulen wird in einer Kombinationsanlage aus Luftwäscher und regenerativer Nachverbrennung bewerkstelligt (RTO).
Die Abluft wird bei einer Temperatur von 850°C verbrannt. Als Energiequelle zum Betrieb der Anlage dient elektrischer Strom und Flüssiggas.

MBA Trocknungsanlage
Seit 2015 wurde die MBA auch als Trocknungsanlage umfunktioniert. Je nach wirtschaftlichen Verhältnissen kann auf eine Trocknung des Restmülls mit anschließender thermischen Verwertung umgestellt werden. Der ökologische Sinn besteht in der Minimierung des Feuchtegehaltes im Restmüll zur Einsparung von Transporten zur Müllverbrennungsanlage.

Biogasanlage

Die WNSKS Abfallwirtschaft errichtete im Jahr 2019 eine Biogasanlage. Ziel ist es, die entstehende Energie und Wärme selbst am Standort zu nutzen. Für die Trockenfermentation werden 15 Stück Container in modularer Bauweise aufgestellt. Der Biomüll, gemeinsam mit Baum- und Strauchschnitt werden in die Tunnels befüllt und 21 Tage im Reaktor unter Luftabschluss gehalten. Das dabei entstehende Gas wird einem Blockheizkraftwerk zugeführt, welches das Gas in elektrische Energie und Wärme umwandelt. Die elektrische Energie wird für den gesamten Eigenstrom der Abfallbehandlungsanlage genutzt, die gewonnene Wärme wiederum zur Trocknung des Restmülls und zur Beheizung der Gebäude im Winter verwendet. Somit kann die WNSKS Abfallwirtschaft bis zu 95% Ihres Stromes selbst produzieren und den Trocknungsgrad des Restmülls massiv erhöhen.



Wertstoffsammelzentrum

Um mehr Kundenfreundlichkeit für die Übernahme von Abfällen zu gewährleisten wurde im Jahr 2019 der Entschluss gefasst, ein neues Wertstoffsammelzentrum für die Bevölkerung des Bezirkes Wiener Neustadt gegenüber der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt zu errichten. Auf ca. 10.000 m2 wurde innerhalb von 5 Monaten ein komplett automatisiertes Wertstoffsammelzentrum zur Übernahme von Sperrmüll, Bauschutt, Grünschnitt so wie Wert-stoffen geschaffen. Das Sammelzentrum ist für die Bevölkerung täglich von 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet. Mit einer Servicecard ist der Zutritt gewährleistet und bietet dem Bürger sowie Gewerbetreibenden eine Menge von Möglichkeiten zur individuellen Entsorgung von Abfällen. Die Fertigstellung des Sammelzentrums erfolgte 2020 und es ist seit Oktober 2020 in Betrieb. Durch die Automatisation und Dualität der Benutzung für Privatkunden und Gewerbe-treibenden zählt das Wertstoffsammelzentrum zu den modernsten Abfallübergabestellen in ganz Österreich.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Vertriebsmitarbeiter sind im ständigen Kontakt mit unseren Kunden, zwecks Information von Neuerungen in der Abfallwirtschaft bzw. zur Optimierung der Entsorgungsleistungen.

Unsere Abfallberater veranstalten laufend Infoveranstaltungen für die Bevölkerung hinsichtlich Bewusstseinsbildung.

Als Highlight gelten die seit über 10 Jahren stattfindenen "Mistparty's" auf der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt. Dabei werden jährlich ca. 200 Schüler in Form von Workshops und Führungen über Abfallvermeidung, Wiederverwertung und richtiger Abfalltrennung geschult.

UMWELTPOLITIK

Die Umweltpolitik dokumentiert die Selbstverpflichtung zum Umweltschutz und legt die anerkannten Schwerpunkte des umweltorientierten Handelns innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens fest.

Kommunale Daseinsvorsorge

Das Kerngeschäft der WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft besteht aus der Sammlung, Aufbereitung zur Verwertung und Entsorgung von kommunalen Abfällen und Abfällen aus dem Kleingewerbe.

Verlässlichkeit, Wirtschaftlichkeit

Zur Bewerkstelligung dieser Aufgaben verfügen wir über modernste Ausrüstungen und Anlagen zur höchstmöglichen Schonung unserer Umwelt.

Nachhaltigkeit, Bewusstseinsbildung

Durch unseren Tätigkeitsbereich entlasten wir die Umwelt und tragen aktiv zum Klimaschutz bei. Wir sind bestrebt durch die Sammlung, Erfassung, Sortierung und Verwertung ständige Verbesserungen für die Umwelt und Mitmenschen herbeizuführen um einen Nachhaltigkeitseffekt zu erzielen.

Kollegialität, Lösungsorientiertheit, Vertrauen

Gemeinsam mit unseren MitarbeiterInnen bieten wir für unsere Kunden innovative Lösungen im Bereich der Abfallwirtschaft. Unsere kompetenten MitarbeiterInnen vertreten die Unternehmensziele gegenüber Kunden und Partnern, sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst, zuverlässig und entsprechend flexibel.

Die MitarbeiterInnen gehen sowohl mit ihren Kunden als auch miteinander respektvoll um und pflegen damit eine hohe Unternehmenskultur.

Gesetzeskonform, Sicherheit

Die WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft verbessert fortlaufend als qualitätsorientiertes Unternehmen ihre Leistungen und bekennt sich zur Rechtskonformität und Vertragstreue.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

2005 erhielt die WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft erstmalig das Zertifikat zum Entsorgungsfachbetrieb, das man erfolgreich jedes Jahr weiterführen konnte.
Mit der intensiven Beschäftigung und dem Aufbau eines Managementsystems, wurde im Jahr 2012 damit begonnen eine EMAS und ISO 14001 Zertifizierung zu erlangen.
Die Erstellung, Änderung und Verteilung von dokumentierten Informationen erfolgt durch die Umweltmanagementbeauftragte in Abstimmung mit den Verantwortlichen der zuständigen Abteilungen. Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen werden von den betreffenden Abteilungen erstellt und in Eigenverantwortung verwaltet. Die erstellten Dokumente werden der Umweltmanagementbeauftragte zur Kenntnis gebracht und von dieser geprüft.
Der jeweils aktuellste Versionsstand der Systemdokumentation ist in der EDV archiviert, extern verteilte Dokumente unterliegen nicht dem Aktualisierungsdienst.

Umweltkernteam

Das bei dem Aufbau des Managementsystems gegründete Umweltkernteam spielt eine zentrale Rolle im Umweltmanagement. In regelmäßigen Teamsitzungen werden gültige Dokumente verwaltet, umweltrelevante Tätigkeiten überwacht und alle notwendigen Aufgaben erledigt. Die Besprechungen dienen auch als Ideenfindung neuer Potenziale im Umweltsektor.

Handbuch Umweltmanagement

Das Handbuch beschreibt das Umweltmanagement der WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft und ist allen Mitarbeitern zugänglich.

Liste der gültigen Dokumente

Eine geprüfte und freigegebene Liste mit allen gültigen Dokumenten wird von der Umweltmanagementbeauftragten verwaltet.

Prozess- und Verfahrensanweisungen

Umweltrelevante Verfahren und Prozesse wurden inklusive der Zuständigkeiten schematisch abgebildet.

Dienstpostenbeschreibungen

Diese beinhalten die Verantwortungen und Befugnisse eines jeden Arbeitsplatzes, sowie die Stellvertretungsregelung.

Rechtskonformität

Bescheidauflagen, relevante Rechtsvorschriften und wiederkehrende Überprüfungen sowie bindende Verpflichtungen sind systematisch erfasst und werden von den zuständigen Mitarbeitern verwaltet. Prüfberichte liegen bei der Betriebsleitung auf.

Interne Kommunikation

In den in allen Bereichen regelmäßig stattfindenden Besprechungen werden Informationen, Probleme, Ideen und Projekte ausgetauscht.

Interne und externe Schulungen

Regelmäßige Meetings und interne Schulungen halten die Mitarbeiter am neuesten Wissensstand. Zusätzlich finden für das Schlüsselpersonal externe Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen statt, die im Schulungsplan geregelt sind.

Mitarbeitergespräche

Jährlich werden Mitarbeiterorientierungsgespräche zwischen Mitarbeiter und Vorgesetztem durchgeführt. Der Mitarbeiter hat die Möglichkeit der Geschäftsführung seine Anliegen, Ideen und Vorschläge zu präsentieren und gleichzeitig erhält die Geschäftsleitung einen persönlichen Eindruck über die Mitarbeiter und umgekehrt.

Beschwerdemanagement

Beschwerden, Anregungen und besondere Vorkommnisse werden im Betriebstagebuch kunden- und/oder anlagenspezifisch aufgezeichnet. Für die Mitarbeiter mit einem PC ist jede Reklamation chronologisch abgebildet.

Lieferantenbewertung und externe Anbieter

Eine geprüfte und freigegebene Liste der gültigen Dokumente wird von der Umweltmanagementbeauftragten verwaltet.

Sicherheit

Mit dem Notfallplan kann eine korrekte Vorgehensweise bei gefährlichen Situationen eingeleitet werden.

Direkte Umweltauswirkung

Luft

Emissionen in die Luft entstehen hauptsächlich durch den An- und Abtransport von Abfällen mit dem LKW, aber auch durch Arbeiten auf der Anlage mit dem Radlader und Dienstreisen bzw. Kontrollfahrten mit dem PKW.

Zur Touroptimierung der Systemmüllabfuhr wird bereits teilweise ein GPS-System eingesetzt.

Die Fahrzeuge sind nach jeweiligem Stand der Technik beim Kauf ausgerüstet. Es werden jährlich durchschnittlich 2 ältere Fahrzeuge durch neue ersetzt. Beim Neukauf wird bewusst auf höhere Emissionsklassen geachtet.

Die Radlader der Sortierhalle wurden mit einem Partikelfilter zur Reduktion von Russpartikelemissionen nachgerüstet.

Fahrzeuge, die zur Aufbereitung der Abfälle eingesetzt werden, sind in der Kabine druckbelüftet und mit speziellen Filtern (Aktivkohle) ausgerüstet und dienen der Arbeitssicherheit.

Anfallende Abluft aus den Hallen der MBA und Teilen des Sortierwerks wird in Containerfiltern vom Feinstaub gereinigt.

Durch den Einsatz der Biogasanlage als Zwischenschritt der Kompostierung im geschlossenen System kann zusätzlich der Kohlenstoffdioxid- und Methanaustausch (CO_2 und CH_4) der offenen Mietenkompostierung auf ein Vielfaches verringert werden.

Emissionen werden als CO_2-Äquivalent über die Internetseite des Umweltbundesamtes berechnet und überwacht.

Wasser, Abwasser, Grundwasser

Die Abfallbehandlungsanlage bezieht das Frischwasser über das öffentliche Netz.

Das Abwasser aus dem Verwaltungsbereich wird einerseits in kalientank gesammelt.

Die anfallenden Sickerwässer der Deponie, der Nachrotteflächе der MBA und des Kompostplatzes werden in dafür vorgesehene Sickerwasserbecken eingeleitet.

Die Wässer der MBA und des Kompostplatzes werden als Prozesswasser wieder verwendet, das Deponiesickerwasser in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet.

Die jährlichen Untersuchungen des Deponie- und Kompostsickerwassers und Grundwassers werden ordnungsgemäß durchgeführt und durch die Deponieaufsicht und der Behörde kontrolliert. Die bescheidmäßig aufgelegten Grenzwerte von beispielsweise Nitrat (50 mg/l) bei der Messung von Grundwasser werden dabei immer eingehalten.

Staub und Wind

Bei Arbeiten bzw. Um-/Abladungen, die zu vermehrter Staubentwicklung führen (z.B. Anlieferung auf der Deponie, Siebarbeiten Kompost) wird einerseits auf das Wetter geachtet bzw. Wasser zur Staubminimierung eingesetzt.

Durch die Manipulation auf befestigten Flächen wird eine Staubentwicklung vermieden.

Windverfrachtungen werden durch gut platzierte Fangnetze weitgehend eingedämmt. Regelmäßige Flurreinigungen werden zusätzlich von unseren Mitarbeitern durchgeführt.

Gerüche

Gerüche entstehen bei der biologischen Aufbereitung in der MBA und bei der Kompostierung im Kompostwerk. Diese Tätigkeiten werden in einer bestimmten Zeitspanne in einem geschlossenen Rottetunnel durchgeführt. Die dort entstehenden Gerüche werden in der RTO (MBA) bzw. mit Hilfe des Biofilters (Kompostwerk) neutralisiert.

Bei der Nachrotte auf den Freiflächen werden Geruchsblocker (Enzyme) eingesetzt und damit Gerüche minimiert.

Aufgrund der großen Entfernung zu den nächsten Anrainern sind Geruchsbelästigungen sehr gering. Durch teilweise Trocknung des Restmülls in den Rottemodulen der MBA entstehen keine Geruchsemissionen auf der Nachrottefläche.

Lärm

Eine Lärmbelästigung ist aufgrund der weiten Entfernung zu den nächsten Anrainern nicht gegeben. Die An- und Abtransporte mittels LKW sind vernachlässigbar gering.

Die Lärmentwicklung am Betriebsgelände durch Maschinen oder Containermanipulationen ist ebenfalls vernachlässigbar gering.

Ein schalltechnisches Gutachten ergab keine nennenswerte Lärmemission.

Energie, Ressource

Durch die warme Abluft der Biogasanlage können verschiedene Gebäudeteile im Winter beheizt werden.

Das Bürogebäude, die Garagen und die Wartungs- und Instandhaltungshalle werden nur noch im Störfall mit Flüssiggas beheizt. Die Flüssiggastanks sind gemäß der Flüssigasverordnung gewartet und geprüft und die Mitarbeiter entsprechend VEXAT unterwiesen.

Das Warmwasser im Bürogebäude wird zu einem Teil über eine Solaranlage, zum anderen Teil mit Biogas erzeugt.

Abfall

Gefährliche und nicht gefährliche Abfälle, die am Standort entstehen, fallen durch den Betrieb im Büro, der Wartungs- und Instandhaltungshalle und der Waschbox an.

Die MitarbeiterInnen verpflichten sich zur Abfalltrennung.

In jedem relevanten Bereich gibt es Sammelsystemhilfen für die getrennte Sammlung.

Der innerbetrieblich anfallende Abfall wird auf der Abfallbehandlungsanlage entsorgt.

Durch die Abfallberater wird die Bevölkerung des Abfallwirtschaftsverbands Wiener Neustadt, aber auch alle MitarbeiterInnen der WNSKS GmbH, über die Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung informiert und beraten.

Boden

Ein Drittel der Gesamtfläche (ca. 30 ha) sind versiegelt.

Die Zwischenlagerung von Abfällen, Ballen, Containern oder Mülltonnen erfolgt ausschließlich auf dafür vorgesehenen versiegelten Flächen.

Lagerflächen, wie z.B. der Ballenlagerplatz oder Kompostplatz, sind mit einem Dichtheitsasphalt ausgeführt, um Kontaminationen zu verhindern.

Der Asphalt wird regelmäßig laut Bescheidauflage auf Dichtheit positiv geprüft. Im Bereich der Problemstoffhalle, sowie der Waschbox und Garagen, ist der Boden mit einer Ölabscheidewanne abgesichert.

Die befüllten Deponieabschnitte sind nach jeweiligen Stand der Technik ausgeführt und werden durch die Deponieaufsicht und die Behörde überwacht.

Die Stadt Wiener Neustadt nimmt seit mehr als 60 Jahren eine Vorreiterrolle für eine organisierte Entsorgungswirtschaft ein.
Im Sinne des Vorsorgeprinzips ist die WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft danach ausgerichtet, vor allem die Reduzierung von Emissionen, klimarelevanter Gase und die weitestgehende Schonung der natürlichen Ressourcen zu bewirken, sodass nach der Verwertung tatsächlich nur Abfälle zurückbleiben, deren Ablagerung keine Gefährdung für nachfolgende Generationen darstellt.

Indirekte Umweltauswirkung

Kommunikation

Die Abfallberater tragen laufend mit Informationsmaßnahmen (Führung auf der ABA, Infostand bei Veranstaltungen (z.B. Haus- und Gartenmesse), Workshops mit ABHS und HTL, Mistparty mit allen 4. Volksschulklassen, Müllquiz, Mülltrenndecke in den Kindergärten, Stopp Littering Aktionen mit Schulen und Vereinen, Presseaussendungen im Amtsblatt und Lokalzeitschriften in Wiener Neustadt, Verteilung von Infomaterial, Betreuung der Homepage, Abfall-Trenn ABC) zur Bewusstseinsbildung und zur Verbesserung der getrennten Sammlung bei.

Es werden außerdem regelmäßige Schulungen für die Verbandsgemeinden durchgeführt, z.B. Neuerungen in der Abfallwirtschaft, Problemstoffkurse, EDM Schulungen, usw.

Beschaffung

Die Beschaffung des Büromaterials erfolgt zentral über die Hauptbuchhaltung der WNSKS GmbH.

Ge- und Verbrauchsgüter sowie Ersatzteile werden direkt über die Abfallwirtschaft unter Berücksichtigung der Einkaufsrichtlinien bestellt.

Mobilität

Zusätzlich zum An- und Abreiseverkehr der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstehen Emissionen durch die privaten und gewerblichen An- und Ablieferungen.

Bewertung der Umweltauswirkung

Im Rahmen der ersten Umweltprüfung wurden die direkten und indirekten Umweltauswirkungen erhoben. Diese wurden in 3 Kategorien für den Zustand der normalen Betriebsbedingungen und für den Zustand der abnormalen Betriebsbedingungen bzw. Notfälle angegeben.

Bewertung der Umweltauswirkungen

Legende

farbliche Bewertung (Lebensweg/ Normalbetrieb/ Notfall)		Maßnahmen im Normalbetrieb	Maßnahmen im Notfall
Keine Umweltauswirkung	0	kein Handlungsbedarf gegeben	Maßnahmen im Notfall
geringe Umweltauswirkung	1	kein Handlungsbedarf gegeben, unter Beobachtung	Maßnahmen im Notfall
mäßige Umweltauswirkung	2	Mittel- bzw. langfristiger Handlungsbedarf gegeben, Maßnahmen- und Zielfindung anzudenken	Mittelfristiger Handlungsbedarf gegeben
hohe Umweltauswirkung	3	Kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben Maßnahmen- und Zielfindung notwendig	Anpassen des Notfallplans,kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben

Bereich	Tätigkeiten/Anlagen	Lebensweg: Beschaffung	Lebensweg: Nutzung	Lebensweg: Entsorgung	Direkte/indirekte Umweltauswirkungen Normalbetrieb: Luft	Wasser	Abfall	Boden	Energie,	Lärm	Gerüche	optische	Kommunikation	Direkte/indirekte Umweltauswirkungen Notfall: Luft	Wasser	Abfall	Boden	Energie	Lärm	Gerüche	optische	Kommunikation	Handlungsbedarf
1: Verwaltung, Bürogebäude, Aufenthaltsraum, Sanitäreinrichtung	Verwaltungsgebäude (Büro und Sitzungssäle)				1	1	1	0	2	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	2
	Sozialräume und Sanitäreinrichtungen				1	1	1	0	2	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	2
2: Eingangskontrolle, Annahmeüberdachung, Waage	Verwiegebüro				1	0	1	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
	Annahmeüberdachung				1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
	Wertstoffsammelzentrum				1	0	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
3: Fuhrpark, Werkstatt, Waschbox, Garagen, Tankstelle	Fuhrpark				2	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	2
	Werkstatt				1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
	Waschbox				1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
	Garage				1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
	Tankstelle				1	1	1	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
4: Mülltonnen- und Sacklager, Containerplatz	Mülltonnenlager				0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Sacklager				0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Containerplatz				1	0	1	1	1	1	0	0	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	
5: Sortierwerk, Lagerflächen	Anlieferungshalle				1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
	Sortieranlage				1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
	Lagerflächen				1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	
6: Trocknungsanlage für Restmüll (vormals MBA), RTO, Nachrotteplatz	Trocknung				1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
	RTO (derzeit nicht in Betrieb)				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Nachrottefläche, Lagerplatz				1	1	1	1	0	1	1	0	0	1	1	1	1	0	1	1	0	0	
	Prozesswasserbecken				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7: Kompostwerk, Biogasanlage, Kompostplatz, Fertigkompost, Sickerwasserbecken	Anlieferungsflächen, Sortierkabine, Halle				1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
	Kompostierung				1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
	Biogasanlage				1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	
	Nachrotteflächen				1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
	Sickerwasserbecken				1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
8: Deponie, Sickerwasserbecken, Gasstation	Massenabfalldeponie				1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
	Sickerwasserbecken				1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
	Gasstation				1	0	0	1	1	0	1	0	0	1	1	1	1	1	0	1	0	0	
9: Problemstoffhalle	Problemstoffhalle				1	1	1	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	0	1	0	0	
	Labor (stillgelegt)				0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
11: Energieversorgung	Flüssiggastanks				1	0	0	1	1	0	1	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
	Trafostationen				0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
12: Öffentlichkeitsarbeit	Besichtigung der ABA; Veranstaltungen				0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	
	Öffentlichkeitsarbeit „Abfallvermeidung, getrennte Sammlung, Recycling"				0	1	1	1	1	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	
13:historische Betrachtung des Standortes	Abfallbehandlungsanlage Heideansiedlung				0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	

Legende		Maßnahmen im Normalbetrieb	Maßnahmen im Notfall
keine Umweltauswirkung	0	kein Handlungsbedarf gegeben	Maßnahmen im Notfall
geringe Umweltauswirkung	1	kein Handlungsbedarf gegeben, unter Beobachtung	Maßnahmen im Notfall
mäßige Umweltauswirkung	2	Mittel- bzw. langfristiger Handlungsbedarf gegeben, Maßnahmen- und Zielfindung anzudenken	Mittelfristiger Handlungsbedarf gegeben
hohe Umweltauswirkung	3	Kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben Maßnahmen- und Zielfindung notwendig	Anpassen des Notfallplans, kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben

Das Umweltkernteam

Das Umweltkernteam stellt sich vor (Reihenfolge am Foto von links nach rechts): Ing. Rudolf Udo Wiesmüller Leiter des Umweltkernteams und für den Bereich Sicherheit, Ing. Klaus Postl für den Bereich Technik und Innovation, Manfred Seidl für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung, Gerhard Neubauer für den Bereich MBA/Kompostanlage und Sicherheit, Michaela Jeitler für den Bereich Verwaltung und Qualitätsmanagement, Ing. Dagmar Schlögl für den Bereich Umweltkennzahlen und -auswirkungen, Dominik Vollnhofer für den Bereich Verwaltung und Stoffstrom-management
(nicht am Bild: Karin Sombori für den Bereich Beschaffung)

Kernindikatoren - Umweltkennzahlen

Energieeffizienz

	Einheit	*2012*	*2020*	*2021*	
Gesamtstromverbrauch	kWh/t Inputmaterial	15,7	11,5	11,1	☺
davon MBA	kWh/t Inputmaterial	3,6	4,1	3,1	☺
davon Sortierwerk (ab 15.06.2013)	kWh/t Inputmaterial		*	0,6	
Erneuerbare Energie					
Biogasanlage (Strom aus Biomasse)	MWh/a		155	587	☺
Kollektoren für die Warmwasseraufbereitung	MWh/a	5,1	7,7	6	
Anteil erneuerbarer Energie					
Eigenstromproduktion (75 % vom Gesamtverbrauch)	%		100	100	☺
Fremdbezug Strom (25 % vom Gesamtverbrauch)	%	61	94,6	95,1	☺
Gesamtflüssiggasverbrauch für die Wärmeerzeugung	l/m² beheizte Fläche	16,1	10,1	6,6	☺
davon Bürogebäude, PST-Halle, Instandhaltung	l/m² beheizte Fläche	20,8	14,7	7,9	☺
davon Garagen	l/m² beheizte Fläche	8,3	2,6	4,4	
Gesamtdieselverbrauch Fuhrpark	l/gefahrene 100 km	46	56,2	56,4	
Gesamtdieselverbrauch Arbeitsmaschinen	l/Betriebsstunden	6,6	3,4	6,8	
Erdgasverbrauch	m³/gefahrene 100 km	19	25	19	☺

Veränderungen von 2020 zu 2021

Durch die Inbetriebnahme der neuen Biogasanlage wird zum überwiegenden Teil der kommerziell gelieferte Strom des Energieversorgungsunternehmens durch 100% Strom aus erneuerbarer Energie ersetzt.

*Der Stromindikator "Sortierwerk" ist aufgrund eines technischen Gebrechens des Stromzählers nicht ausgewiesen.

Durch die Nutzung der Abwärme der Biogasanlage für die Beheizung der nutzbaren Räumlichkeiten konnten massive Einsparungen an Flüssiggas erzielt werden.

Materialeffizienz

	Einheit	2012	2020	2021	
Gesamtverbrauch Reinigungsmittel	kg/m² Bürofläche	0,16	k. A.	k.A.	
Gesamtverbrauch Betriebsmittel	l/a	3.320	3.688	4.157	
Gesamtverbrauch Kopierpapier	Blatt/MA	2.149	1.877	1.761	☺

Veränderungen von 2020 zu 2021

Durch die Vergabe der Reinigungstätigkeiten an Dritte, kann der Verbrauch an Reinigungsmittel nicht mehr aufgezeichnet werden.
Aufgrund erweiteter Servicearbeiten ergibt sich dieser Mehrverbrauch an Betriebsmittel.
Durch die Einführung der Belegarchivierung gegen Ende des Jahres können bereits erste Einsparung beim Kopierpapier verzeichnet werden.

Wasser

	Einheit	2012	2020	2021	
Gesamtwasserverbrauch	m³/a	5.474	2.150	1.671	☺

Abfall – betrieblich anfallender Abfall

	Einheit	2012	2020	2021	
nicht gefährliche Abfälle	kg/MA	131	192,3	171,3	☺
gefährliche Abfälle	kg/MA	9	8,1	8,6	

Emissionen

	Einheit	2012	2020	2021	
Fuhrpark - Transport[1]	t CO_2 Äquivalent/MA	10	10,8	10,2	☺
Heizung[1]	t CO_2 Äquivalent/MA	3	0,6	0,4	☺
Strom[2]	t CO_2 Äquivalent/MA	3	0,1	0,04	☺
Deponiegas[3]	m³/MA	323	140,3	28,2	☺

1 Berechnung über http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm
2 Berechnung über Stromanbieter (2012: 311,55 g/kWh; 2019: 39,01 g/kWh; 2020: 23,34g/kWh; 2021: 23,36g/kWh)
3 Berechnung aus der Aufzeichnung der abgefackelten Deponiegasmenge

Biodiversität – Auswirkungen auf die biologische Vielfalt

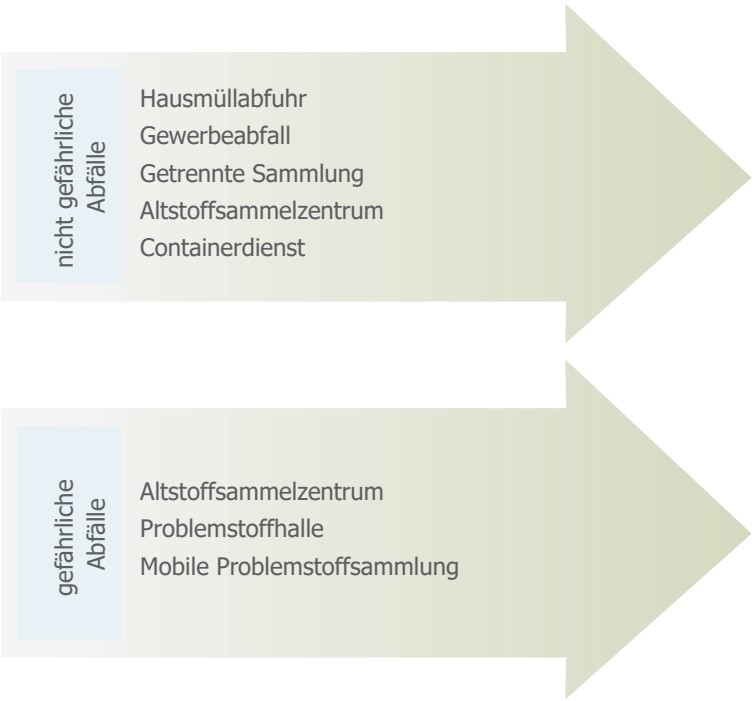
	Einheit	2012	2020	2021
Gesamte Fläche	m²	304.312	353.690	353.690
Bebaute, versiegelte Fläche inkl. Verkehrs- und Lagerflächen und bewirtschaftete Deponiefläche inkl. Sickerwasserbecken	m²	100.328	107.933	107.933
unbebaute, naturbelassene, unbewirtschaftete Fläche inkl. rekultivierter Deponiefläche	m²	203.984	245.757	245.757
Verhältnis bebaute zu unverbaute Fläche	%	33	31	31

Input/Output Bilanz 2021

Input

	Einheit	Wert
Energie		
Strom Fremdbezug	[kWh/a]	181.606
Strom Eigenerzeugung	[kWh/a]	534.634
Flüssiggas	[l/a]	21.509
Wasser		
Frischwasser	[m³/a]	1.671
Treibstoffe		
Diesel	[l/a]	380.235
Erdgas	[kg/a]	816
Abfall		
übernommener Abfall:		
Deponie	[%]	6
Kompostanlage	[%]	23
MBA	[%]	40
Problemstoffanlage	[%]	1
Sortieranlage	[%]	30

Dienstleistungen - Input



Abfallbehandlung - Output

Output

	Einheit	Wert
CO_2 Emission		
Strom Fremdbezug	[t/a]	4
Flüssiggas	[t/a]	46
Wasser		
Abwasser	[m³]	1.671
CO_2 Emission Fuhrpark		
Diesel	[t/a]	1.192
Erdgas	[t/a]	3
Abfall		
Deponierung	[%]	2
Kompostierung	[%]	16
stoffliche Verwertung	[%]	59
thermische Verwertung	[%]	23
Produkte		
Kompost	[t/a]	6.639

UNTERNEHMENSZIELE

umgesetzte bzw. laufende Maßnahmen

ZIEL	ASPEKT	BESCHREIBUNG DER MASSNAHMEN	UMSETZUNG	VERANT-WORTUNG	STATUS
Vermeidungsmaß-nahmen	Abfallvermei-dung	Verleihung eines Geschirrmobils und von 2 WC-Mobilen. Erstmalige Jausenboxverteilung in allen 1. Volksschulklassen. Aktion "Lebensmittel im Abfall" und "Stopp Littering".	laufend	AB	☑
Imageverbesserung, Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung für Umweltthemen	Bewusst-seinsbildung	Vorträge in Schulen, Wohnhausanlagen, Vereinen und Gemeinden. Mülltrenndecke für Kindergärten. Führungen und Workshops auf der Abfallbehandlungsanlage.	laufend	AB	☑
Fortbildung und Schulung der Mitarbeiter	Schulung	Durchführung von Mitarbeiterorientierungsgesprächen. Interne und externe Fortbildung. Schwerpunkt Führungskräfteseminare. Gesundheitsförderung der Mitarbeiter	laufend	GF	☑
Transport-optimierung	Transport	Reduzierung von Leerfahrten. Beginn der Implementierung eines Routenmanagementsystems im Fuhrpark.	laufend	FP	☑
Verbesserung der Emissionswerte	Emissionen Luft	Ständige Modernisierung des Fuhr- und Maschinenparks durch den Austausch von Fahrzeugen auf eine höhere Euroklasse.	laufend	GF/FP	☑
Einsparung von ca. 17,4t CO_2	Emissionen Luft	Durch die Trocknung des Restmülls können ca. 125 Transporte zur thermischen Verwertung eingespart werden.	laufend	FP	☑
Einsparung CO_2 Emissionen und Einsparung von H_2O	Emissionen Luft, Wasser	Durch das Angebot der Biobehälterreinigung werden die Fahrten zur Waschbox reduziert, da die Behälter vor Ort gereinigt werden können. Durch effiziente Hochdruckreinigung wird Wasser gespart und das Abwasser ordnungsgemäß entsorgt.	laufend	FP	☑
Abfallvermeidung und bessere Müll-trennung	Bewusstseins-bildung	Projekt "Sauberes Neustadt" - Bewusstseinsbildung der Bevölkerung durch verschiedene Maßnahmen (Müllautotransparentwerbungen, Saubertelefon, Sauberes Stadtfest, etc.) zur Vermeidung von Abfällen bzw. bessere Trennung sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich.	laufend	AB	☑
Reduzierung der Schadstoffemissionen	Emissionen Luft	Errichtung einer zweiten Fahrzeugwaage für eine getrennte Ein- und Ausfahrtswiegung. Es wird erwartet dass durch die Maßnahme die Wartezeiten der Kunden verringert werden. Dadurch laufen die Motoren der Kunden nicht solange am Stand (fast niemand stellt den Motor während der Wartezeit ab) und es entstehen dadurch weniger Schadstoffemissionen. Die Reduktion ist nicht messbar. Das Ziel trägt jedoch zur Reduzierung der Umweltbelastung bei und ist daher erwähnenswert.	Herbst 2017	GF, BL, LEK, TB	☑
Reduzierung der Schadstoffemissionen	Emissionen Luft	Beschaffung Elektro PKW: Durch den Austausch eines PKW's werden aufgrund des Elektroantriebes vom Fahrzeug keinerlei Schadstoffe emittiert, dadurch ergiebt sich eine starke Reduktion.	Juli 2018	GF, BL, TB	☑
Reduzierung Stromverbrauch	Strom-verbrauch	Kontinuierlicher Austausch der herkömmlichen Beleuchtungsmittel auf LED: Durch den geringeren Stromverbrauch werden Schadstoffe und Stromkosten reduziert.	laufend	GF, BL, TB	☑

UNTERNEHMENSZIELE

umgesetzte bzw. laufende Maßnahmen

ZIEL	ASPEKT	BESCHREIBUNG DER MASSNAHMEN	UMSETZUNG	VERANT-WORTUNG	STATUS
Abfallvermeidung und bessere Mülltrennung	Bewusstseins-bildung	Öffentlichkeitsarbeit unter Einbeziehung aller Verbandsgemeinden zum Zwecke der einheitlichen Müllvermeidung bzw. effizientere Trennung von Abfällen.	laufend	GF,BL,AB	☑
Reduzierung Stromverbrauch	Energie	Austausch PC Arbeitsplätze: Durch den geringeren Stromverbrauch von neuen PCs werden Schadstoffe und Stromkosten reduziert.	laufend	GF,BL,TB	☑
Reduzierung Strom- und Flüssiggasverbrauch	Energie	Austausch der Fenster und Türen im Bürogebäude EG mit getönter Verglasung für bessere Wärme bzw. Kälteisolierung.	Juni 2019	GF,BL,TB	☑
Reduzierung der Schadstoffemissionen	Emmissionen Luft	Effiziente Vermarktung des Kompostes – dadurch kompletter Verkauf des tatsächlichen Anfalls an Private und Biobauern – CO2 Emissionen Reduzierung.	laufend	GF,BL,K	☑
Ressourcenschonung Rohstoffe Reduzierung der Schadstoffemissionen	Ressourcen Emissionen Luft	Errichtung eines vollautomatischen Wertstoffsammelzentrums für Kundinnen und Kunden der Abfallwirtschaft zur getrennten Erfassung von Wertstoffen.	4. Qu. 2020	GF, BL, TB	☑
Einsparung von ca. 2t CO_2 Emissionen durch weniger Fahrten in die MVA, Einsparung von ca 86t CO_2 durch den Wegfall des Flüssiggasverbrauchs (Heizung) und Senkung Stromverbrauch von EVN um ca. 800.000 kWh	Emissionen Luft	Errichtung einer Biogasanlage zur Erzeugung von Strom und Wärme. Durch die Zufuhr der Abwärme des Blockheizkraftwerkes in die Trocknung können zusätzlich ca. 2,5% Gewichtsreduktion des Restmülls erreicht werden. Das sind 15 Fahrten in die MVA pro Jahr weniger. Die Abwärme wird auch zum Beheizen der Gebäude und für die Warmwasseraufbereitung verwendet. Dadurch ist kein Flüssiggas mehr notwendig. Der erzeugte Strom deckt den Eigenstrombedarf zu etwa 90% ab. Somit werden von der EVN pro Jahr etwa 800.000 kWh Strom weniger bezogen. Daher wird in einem kalorischen Kraftwerk weniger Strom produziert und es ergibt sich eine Einsparung von 221 t CO_2. Projekt fertiggestellt und derzeit im Hochfahrbetrieb. Die Anlage wurde Ende 2019 fertiggestellt und befindet sich derzeit im Optimierungsbetrieb.	Ende 1. Qu. 2022	GF, BL, TB	☑
Reduzierung Stromverbrauch	Energie	Sackaufreißer - Durch den Austausch des Sackaufreißers wird aufgrund der höheren Energieeffizienz der Stromverbrauch reduziert.	3. Quartal 2021	GF, BL, TB	☑
Reduzierung der Schadstoffemissionen	Emissionen Luft	Neuankauf von 1 Müllwagen EURO 6: Durch den Austausch des Müllwagens werden aufgrund der höheren Abgas-EURO-Klasse (EURO 6 statt EURO 4) die Schadstoffemissionen reduziert.	1. Quartal 2022	GF, BL, FP	☑
Reduzierung der Schadstoffemissionen	Emissionen Luft	Neuankauf von 1 Hakenwagen EURO 6: Durch den Austausch der Hakenwagen werden aufgrund der höheren Abgas-EURO-Klasse (EURO 6 statt EURO 4) die Schadstoffemissionen reduziert.	1. Quartal 2022	GF, BL, FP	☑
Reduzierung Stromverbrauch	Energie	Erneuerung der Klimageräte im Sortierwerk für energieeffizienteres Kühlen und Heizen.	2. Quartal 2021		☑

Legende:
AB=Abfallberatung, BL= Betriebsleitung, GF= Geschäftsführung, K= Kompostmeister, LEK= Leitung der Eingangskontrolle, FP= Fuhrpark, SFK=Sicherheitsfachkraft, TB=Technischer Bereich, V=Verwaltung

offene Maßnahmen

Ziel	Aspekt	Beschreibung der Massnahmen	Umsetzung	Verant-wortung	Status
Reduzierung der Schadstoffemissionen	Emissionen Luft	Erweiterung Brandmeldeanlage - Aufgrund des schnellen Erkennens eines Brandes und den dadurch sehr schnell einsetzenden brandbekämpfenden Maßnahmen, wird das Ausmaß des Brandes stark reduziert.	Ende 2022	GF, BL, TB	☐
Verkauf von insgesamt 6.500 Stk. Kundenkarten	Ressourcen Emissionen Luft	Steigerung der Nutzung des Wertstoffsammelzentrums und Entlastung der Brückenwaage auf der ABA.	Ende 2022	BL, LEK, AB	☐
Reduzierung der Schadstoffemissionen um 387 kg CO2 pro Jahr	Emissionen Luft	Errichtung einer Sickerwasserleitung vom Kompostplatz zum Abwasserschacht zur Reduzierung oder Streichung der Entleerfahrten des Kompostsickerwasserbeckens.	4. Quartal 2022	GF, BL, TB, K	☐
Reduzierung Papierverbrauch um ca 2 % vom Gesamt-jahresverbrauch	Ressourcen	Umstieg auf elektronische Rechnungslegung bei Hausverwaltungen.	Ende 2022	BL, TB, V	☐
Reduzierung Papierverbrauch um ca 14 % v. Gesamt-jahresverbrauch	Ressourcen	Umstieg auf elektronische Rechnungsarchivierung.	Ende 2022	BL, TB, V	☐
Emissionen Luft	Reduzierung der Schadstoff-emissionen	Neuankauf von 1 Müllwagen EURO 6: Durch den Austausch des Müllwagens werden aufgrund der höheren Abgas-EURO-Klasse (EURO 6 statt EURO 4) die Schadstoffemissionen reduziert.	4. Quartal 2023	GF, BL, FP	☐
Emissionen Luft	Reduzierung der Schadstoff-emissionen	Neukauf von 1 Radlader L45 Euro Stufe V - Durch den Austausch des Radladers werden aufgrund der höheren Abgasklasse „Stufe V"-(für Baumaschinen) die Schadstoffemissionen stark reduziert.	4. Quartal 2022	GF, BL, K	☐
Emissionen Luft	Reduzierung der Schadstoff-emissionen	Neukauf von 1 Shredder Stufe V - Durch den Austausch des Radladers werden aufgrund der höheren Abgasklasse „Stufe V"-(für Baumaschinen) die Schadstoffemissionen stark reduziert.	4. Quartal 2022	GF, BL, K	☐
Emissionen Luft	Reduzierung der Schadstoff-emissionen	Dienstfahrten intensiver mit dem E-Fahrzeug und weiter entfernte Dienstreisen vermehrt mit öffentlichen Verkehrsmittel durchführen.	laufend	Alle MA	☐
Bewusstseinsbildung	Abfall-vermeidung	Verstärkung Öffentlichkeitsarbeit: Beratung von Firmen zur Vermeidung und Abfalltrennung; Projekt "Saubere Baustelle" in WN und Umgebung, Recyceln von Abfällen.	laufend	AB	☐
Emissionen Luft	Reduzierung der Schadstoff-emissionen	Einsparung von Diesel und CO2 Umstellung der Temperaturaufzeichnungen von manuell auf elektronisch zur effizienteren Behandlung der Kompostmieten, die Abstände der Mietenumsetzung können dadurch verlängert werden.	3. Quartal 2022	GF, BL, K	☐

Legende:
AB=Abfallberatung, BL= Betriebsleitung, GF= Geschäftsführung, K= Kompostmeister, LEK= Leitung der Eingangskontrolle, FP= Fuhrpark, SFK=Sicherheitsfachkraft, TB=Technischer Bereich, V=Verwaltung

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
DI Christian Rezner
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
(Registrierungssnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der der Umwelterklärung der Organisation

Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH
Abteilung Abfallwirtschaft
Raketengasse 50
2751 Wr. Neustadt
mit der Registriernummer AT-000647

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Verordnung (EU) Nr. 2026/2018 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) für den 38.11 (NACE-Code) zugelassen.

Wr. Neustadt am 29.06.2022

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste Validierung der Umwelterklärung erfolgt 2025. Es wird jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung validiert.

ZERTIFIKATE

ENTSORGUNGS FACHBETRIEB

ZERTIFIKAT 065/17-2021

Der Verein zur Verleihung des Zertifikates eines Entsorgungsfachbetriebes (V.EFB) verleiht nach eingehender Prüfung durch den TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH als Gutachterorganisation und gemäß eines Beschlusses des Fachbeirates im V.EFB dem Unternehmen

WIENER NEUSTÄDTER STADTWERKE UND KOMMUNALSERVICE GMBH

für die in der Anlage näher bezeichneten Standorte, Abfallarten und Tätigkeiten das Zertifikat

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

mit der Berechtigung zur Verwendung des EFB-Qualitätszeichens.

Die geforderte Zuverlässigkeit wurde durch eine bestätigte Erklärung nachgewiesen.

- Überwachungsaudit bis 06. Juni 2022
- Dieses Zertifikat ist gültig bis 06. Dezember 2022
- Diese Urkunde umfasst 3 Seiten

Wien, 01. September 2021

V.EFB

Dr. Peter Hodecek, MBA
V.EFB-Obmann

Alexander Langer
Leitung Geschäftsbereich Management Service
TÜV SÜD
Landesgesellschaft Österreich GmbH

EVGE

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CE

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
bescheinigt, dass die Organisation

sauberes neustadt
Ihre Abfallwirtschaft

Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH
Abteilung Abfallwirtschaft
Raketengasse 50
A-2751 Wr. Neustadt

für den Geltungsbereich

Sammlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen aus dem kommunalen und gewerblichen Bereich;
Sortierung von Wertstoffen;
Verarbeitung bzw. Aufbereitung von nicht gefährlichen Abfällen;
Kompostierung von biogenen Abfällen und Herstellung von Qualitätskomposten;
Deponierung von nicht mehr verwertbaren nicht gefährlichen Abfällen;
Containerdienst für Sperrmüll, Gewerbeabfälle, Bauschutt und Grünschnitt;
Abfallberatung und Kundenbetreuung

ein Managementsystem
eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Bericht-Nr. 153811
wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

ISO 14001 : 2015

erfüllt sind. Dieses Zertifikat ist gültig bis 30. September 2022
Zertifikat-Registrier-Nr. U1531080

Wien, 2019-10-02

Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1 · Arsenal, Objekt 207, 1030 Vienna, Austria

TÜV®

Impressum

Herausgeber
WNSKS GmbH, Abfallwirtschaft
Raketengasse-Heideansdl, 2751 Wiener Neustadt
Tel: 02622/373-660
Fax: 02622/373-670
email: abfall@wnsks.at
www.wnsks.at

Vorliegender Bericht
1 - Umwelterklärung 2022 Version 4

Termin
Nächster Bericht: 2023

Bildnachweis
WNSKS GmbH
Ansprechpartner
Ing. Rudolf Udo Wiesmüller
Betriebsleiter

Druck
MeinDrucker.net
Products4more Vertriebs- und System GmbH
2700 Wiener Neustadt

Diese Umwelterklärung ist und bleibt Eigentum der WNSKS GmbH.
Jede Vervielfältigung, Weitergabe des Inhalts oder sonstige Verwendung darf nur mit schriftlicher Erlaubnis der Geschäftsführung erfolgen. Ein Zuwiderhandeln wird rechtlich verfolgt.
Ausgedruckte Dokumente unterliegen nicht dem Änderungsdienst. Aktuell gültige Dokumente sind über die EDV erhältlich.

Juni 2022

sauberes neustadt

Ihre Abfallwirtschaft

EMAS
Geprüftes Umweltmanagement
REG.NO. AT-000647

ENTSORGUNGS FACHBETRIEB

TÜV SÜD ISO 14001